

STASI

STASI, Ministerstvo státní bezpečnosti), neblaze proslulý "Štít a meč strany" (Schild und Schwert der Partei) vzbuzující strach v letech 1950 - 1989 v občanem Německé demokratické republiky a okolních států sídlil v Normanenstrasse 22 v Berlíně a v dalších lokalitách v Berlíně a po celé NDR. Posledním nejvyšším představitelem byl Erich Mielke. Budova a jeho pracovna dodnes připomínají tyto ošklivé roky existence organizace "bojující" za lepší společenský řád a lepší NDR... a vzbuzuje v návštěvnicích strach. Nyní již mrtvá budova, interiéry bez života a vše bez zničujícího dosahu do svobody obyvatel Německa.





Erich Mielke wurde am 28. Dezember 1907 geboren. In den 1920er Jahren trat er erst der Kommunistischen Jugend, dann der KPD bei. Wegen der Ermordung zweier Polizisten auf dem Berliner Bülowplatz floh er 1931 nach Moskau. Dort erhielt er eine militärisch-geheimdienstliche Ausbildung. Im Spanischen Bürgerkrieg (1936-1939) war er Adjutant Wilhelm Zaisserers und als Ausbildungsoffizier tätig. 1939 emigrierte Mielke nach Belgien. Nach seiner Internierung (1940-1941) und einem weiteren Aufenthalt in Frankreich kehrte er 1945 nach Berlin zurück. Er war zunächst Leiter einer Polizeinspektion und später Abteilungsleiter für Polizei und Justiz beim Zentralkomitee der KPD. 1949 wurde er Leiter der Hauptverwaltung zum Schutz der Volkswirtschaft (Vorläufer des MfS) und 1950 Staatssekretär im Ministerium für Staatssicherheit. 1957 stieg er zum Minister für Staatssicherheit auf und blieb bis 1989 in diesem Amt. Von 1976 bis 1989 gehörte er dem Politbüro des Zentralkomitees der SED an. Im November 1989 musste Mielke als Minister und Politbüromitglied zurücktreten. Das Berliner Landgericht verurteilte ihn 1993 wegen der vor über 40 Jahren begangenen Polizistenmorde zu sechs Jahren Haft. Aus gesundheitlichen Gründen kam er 1995 vorzeitig frei. Erich Mielke starb am 21. Mai 2000.

11.05.2012



